



Der Melancholiker:

Englischer Bluthund

Hundemoden

Von Paul Haase

Es ist nur gut, daß die Hunde nicht wissen, daß sie der Mode unterworfen sind. Heute ist der krummbeinige Teckel, morgen Schnauzer Trumpf, übermorgen Bologneser. Wenn der Hund den Begriff Mode kennen würde, die Seele würde er sich aus dem Leibe heulen. Der Hund kommt manchmal gar nicht dazu, die treue Hundeseele zur Entfaltung zu bringen, kaum ist er im Begriff, es zu tun — ist er auch schon aus der Mode.

Mode war einst unser liebes, freches Krummbein, der Dackel; üble Nachrede wurde ihm, man sagte ihm nach, er wäre aus Prinzip unfolgsam und dickköpfig — ist gar nicht wahr —, meine Teckel kamen — beinah jedesmal, wenn ich piff. Der gute, dicke Mops, der Freund einsamer alter Jungfrauen, seine Existenz liegt bereits so weit zurück, daß man sie ohne weiteres in die prähistorische Zeit verlegen kann. Und so ist es der deutschen Dogge, dem Leonberger,